

# HF Sender

HERAUSGEBER: SED-BETRIEBSPARTEIORGANISATION

Nr. 28/54

den 1. April 1954

## *Ein weiterer Schritt der Sowjetunion zur Festigung des Friedens!*

Moskau: Die Regierung der UdSSR hat in einer Note an die Regierungen der USA, Grossbritanniens und Frankreichs ihre Bereitwilligkeit zum Ausgebracht gemeinsam mit den interessierten Regierungen die Frage der Teilnahme der Sowjetunion am Nordatlantikpakt zu erörtern. Gleichzeitig weist die Regierung der UdSSR auf die Gefahren hin, die die weitere Entwicklung der Wasserstoffbombe und der anderen Massenvernichtungswaffen mit sich bringt. Sie erinnern an den Vorschlag der sowjetischen Delegation auf der Berliner Aussenministerkonferenz, ein wirksames System der kollektiven Sicherheit in Europa zu schaffen um den Gefahren zu begegnen, die sich aus der geplanten EVG und der damit verbundenen Wiederherstellung des deutschen Militarismus ergeben. Um dem Nordatlantikpakt seinen aggressiven Charakter zu nehmen, ist die Sowjetregierung entsprechend den Prinzipien ihrer friedlichen Politik bereit, mit den anderen interessierten Staaten Maßnahmen zu treffen, die dem Nordatlantikpakt tatsächlich den Charakter eines Verteidigungsbündnisses verleihen und es unmöglich machen, dass ein Teil Deutschlands in militärische Gruppierungen einbezogen wird. In diesem Falle, heisst es in der Note, würde die Nordatlantikpaktorganisation aufhören, eine geschlossene militärische Staatengruppe zu sein. Sie würde allen europäischen Ländern offen stehen und damit im Zusammenwirken mit einem wirksamen System der kollektiven Sicherheit in Europa von ausserordentlicher Bedeutung für die Festigung des Weltfriedens sein.

### *Genossen und Kollegen!*

Dieser Schritt der Sowjetunion hat eine ausserordentliche Bedeutung. Mit Eintritt der Sowjetunion in den Nordatlantikpakt verliert dieser seinen einseitigen aggressiven Charakter.

Im Kampf um den Frieden wurde die Sowjetunion im Jahre 1917 mit dem Sieg der grossen sozialistischen Oktoberrevolution geboren. Seitdem



bemüht sich die Sowjetunion beständig den Völkern aller Nationen den Frieden zu erhalten. Wir alle kennen die Vorschläge des sowjetischen Aussenministers W. M. Molotow auf der Berliner Konferenz, die einzig und allein auf die Erhaltung des Friedens in Europa und der ganzen Welt gerichtet waren. Dieser neue Vorschlag der Sowjetunion an die Westmächte über die Aufnahme der Sowjetunion in den Nordatlantikkpakt ist somit ein weiterer entscheidender Schritt zur Erhaltung des Friedens.

## *Heraus zur Massendemonstration !*

Werktätige Berlins ?

In Berlin, der Hauptstadt Deutschlands, tagt der IV. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.

Dieser Parteitag ist ein grosses Ereignis im Leben unseres Volkes. Er zeigt dem deutschen Volk, welche grossen Erfolge im Kampf um die Wiedervereinigung Deutschlands, um den Abschluss eines Friedensvertrages und bei der Hebung des materiellen und kulturellen Wohlstandes der Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik erzielt wurden. Er weist den Weg, wie sich das deutsche Volk im Kampf gegen die verderbenbringende EVG- und Kriegspolitik der Adenauerclique eine glückliche Zukunft aufbauen wird.

Die Bezirksleitung Gross-Berlin der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ruft alle Mitglieder der Partei und die ganze Berliner Bevölkerung auf, am Dienstag, dem 6. April 1954, auf dem Marx-Engel-Platz zu demonstrieren.

Während in Westberlin die Adenauer, Schreiber und Schwannicke eine faschistisch-militaristische Provokation mit dem Kriegsverbrecher und Nazigeneral Manteuffel planen, demonstriert das friedliebende Berlin unter der Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, der Partei der Arbeiterklasse, machtvoll für Frieden, Einheit, Demokratie und Sozialismus.

Sozialistische Einheitspartei Deutschlands  
Bezirksleitung Gross-Berlin